

Autosuggestive Krankheitsbekämpfung



Fritz Lambert

Autosuggestive Krankheitsbekämpfung

In der «Autosuggestiven Krankheitsbekämpfung» gibt der Verfasser zunächst eine leicht fassliche Darstellung der Bedeutung des Unbewussten, speziell der unbewussten «imagination» gegenüber der bewussten «intention»; er formuliert sodann die «drei Grundgesetze» der Coué'schen Lehre von der Suggestion und Autosuggestion; schliesslich schildert er, in einwandfreier Ableitung der Praxis aus der Theorie, die Technik der Coué'schen «Selbstbemeisterung» und Beispiele für ihre Anwendung bei seelischen und körperlichen Erkrankungen, pädagogischen Schwierigkeiten und wirtschaftlichen Misserfolgen. Alle, die sich für Coué und seine Methodik interessieren und die einmal die überzeugenden Erfolge seiner Methode erlebt haben, werden auch von der Lektüre des Lambert'schen Buches grossen Gewinn haben.

Medizin/Medizingeschichte

Fritz Lambert, 1882–1952, galt als Meisterschüler von Emil Coué. Wer sein Buch gelesen hat, wird feststellen, dass in der literarischen Darstellung der Coué'schen Methode Lambert seinen Meister Coué vielleicht noch übertroffen hat.

Fritz Lambert
**Autosuggestive
Krankheitsbekämpfung**
Allgemeinverständliche
Darstellung der Suggestion als
Waffe im Lebenskampf

155 Seiten, Buch, Broschiert
CHF 26.50, EUR (A) 27.50, EUR
(D) 26.50
ISBN 978-3-7965-0629-1
Bereits erschienen (03.01.2022)
Schwabe Verlag Basel



[https://www.schwabe.ch/
9783796506291](https://www.schwabe.ch/9783796506291)